

## Aus der Kolpingsfamilie Düsseldorf-Benrath

### **Kolping-Karneval begeisterte 160 Jecken**

Die alle zwei Jahre von der Kolpingsfamilie veranstaltete Karnevalssitzung für den Pfarrverband Benrath / Urdenbach brachte wieder einmal 160 Jecken im Cäcilienstift in Hochstimmung. Die Mitglieder Reinhard Ockel und Claudia Hubert-Banowski führten als Teufel und Engel mit Witz durch ein 13-Punkte-Programm, das fast ausschließlich aus den eigenen Reihen der Kolpingsfamilie gestaltet wurde.

Nach der Begrüßung zogen zunächst die Benrather Schlossnarren auf die Bühne und heizten mit ihrem stimmungsvollen Musikprogramm dem Publikum ein. Die Unterschiede zwischen einer „feinen“ Dame und einer vom Lande Kommenden wurde gekonnt durch Mimik und Utensilien deutlich von Isabel Bea-John und Annette John zum Ausdruck gebracht.

Pfarrer Willi Steinfort ging als ein Altbiertrinker auf spezielle Düsseldorfer Eigenheiten ein und umrahmte seinen Vortrag gekonnt mit Düsseldorfer Liedern.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt einer Ausflugsgruppe aus dem „Seniorenheim Klunkerbunker“. Sechs Männer, als ältere Damen verkleidet, schoben ihre Rollatoren auf die Bühne, wo sie nach einer routinierten Entkleidung ihrer Mäntel und Hüte als weibliche Aerobic-Gruppe zu „Hot Stuff“ von Donna Summer eine atemberaubende Formation hinlegten, die das Publikum zum Schreien brachte.

Ulla Otto erzählte als „Et Urselchen“ Geschichten aus dem täglichen Leben, deren Pointen dem Publikum vor Lachen die Tränen in die Augen trieben. Auch die „Jungs us em Dorf“ animierten wieder einmal mit ihren live gespielten kölschen Liedern die froh gelaunten Gäste zum Mitsingen und Schunkeln.

Sparmaßnahmen im Seniorenheim sind oftmals schmerzhaft und mit der Mehrfachnutzung von z.B. Waschlappen, Zahnpasta, Zahnbürste, Teilen von Toilettenpapier und gemeinsamen Verrichtungen verbunden. Das zeigte eine mit Trillerpfeife ausgestattete Krankenschwester (Marlene Böckling) und ihre betreuten Damen, die diese Sparmaßnahmen über sich ergehen lassen mussten.

Eine Klofrau erlebte in Pantomime erheiternde Situationen auf einer Männertoilette. Absolutes Highlight war das Finale mit fünf Frauen, die mit ihrer „Brings“-Nummer in entsprechender Verkleidung die Stimmung des Publikums zum Kochen brachten. Die Performance der Show war von den Originalen kaum zu unterscheiden. Die Jecken im Saal waren nicht mehr auf den Stühlen zu halten, sangen alle Lieder voller Begeisterung mit und konnten nicht genug bekommen. Die aus 19 Karnevalveranstaltungen der Kolpingsfamilie gesammelten Original-Orden konnten an einer Präsentationstafel bewundert werden. Nach der dreieinhalbstündigen Sitzung ging der Abend stimmungsgeladen mit Tanz weiter, zu dem Andreas Riebartsch aufspielte.

### **Kolpingsfamilie Vorausschau**

Vom 23. bis 24. April fährt die Kolpingsfamilie in jahrzehntelanger Tradition wieder auf ihr Bildungswochenende. Gestartet wird mit einer Führung durch die Bensberger Pfarrkirche St. Nikolaus mit ihrem berühmten Kreuzweg von Künstler Soder Rieder. Danach geht es ins Kardinal-Schulte-Haus, wo mit Neudiakon Stefan Wickert aus Langenfeld / Monheim über das von Papst Franziskus ausgerufene „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ und damit verbunden ein familienhaftes Engagement gesprochen wird.